



HINWEISE FÜR AUTOREN

Ethik und Diskurs ist die philosophische Zeitschrift des *Internationalen Netzwerks für Diskursethik* (RED). Sie erscheint halbjährlich.

Ziel dieser Publikation ist die Verbreitung und Diskussion der Diskursethik. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen: durch Aufsätze, kritische Studien, Diskussionen, Übersetzungen oder Buchbesprechungen. Inhaltliche Vorgabe ist lediglich der Bezug zur Diskursethik, die Transzendentalpragmatik, die Universalpragmatik und die Theorie der deliberativen Demokratie. Dieser Bezug kann interpretativer, kritischer, den diskursethischen Ansatz ausbauender oder auch anwendungsorientierter Art sein.

Bereits veröffentlichte Beiträge werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert. Die Arbeiten sollten anderen Publikationen nicht gleichzeitig vorgelegt worden sein. Die Manuskripte werden nur veröffentlicht, wenn sie von zwei externen Gutachtern in einem Doppelblindverfahren angenommen wurden.

Die Zeitschrift veröffentlicht Artikel in den folgenden Sprachen:
Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Portugiesisch.

Die Länge der Artikel sollte zwischen 5000 und 10000 Wörter betragen, inklusive Anmerkungen und Bibliografie, die Rezensionen maximal 1500 Wörter und die kritischen Rezensionen 3000 Wörter.

Die Artikel werden als email-Anhang gesendet an die folgende Adresse:
eticadiscursiva@gmail.com

Mit der Einreichung der Arbeit drückt der Autor seine Konformität mit redaktionellen Standards aus, sowie seine Verpflichtung mit den grundlegenden Prinzipien der Ethik des wissenschaftlichen Publizierens.

Seitenformat: A4, nummeriert, Text als Word-Dokument (.doc oder .docx) oder Open Office (.ODT), Schrift: Arial Größe 12 mit einfachem Zeilenabstand.

Die Sendung soll in einer einzigen Datei erfolgen, die neben dem Text des Artikels die folgenden Dokumente enthält: eine Zusammenfassung von nicht mehr als 250 Wörtern auf Deutsch und ihre Übersetzung ins Englische, zwischen 3 und 5 Schlüsselwörter und ihre englische Übersetzung, ein Lebenslauf des Autors von bis zu 120 Wörtern.

- Die **erste Seite** des Archivs enthält:
 - o den Titel des Artikels (in Großbuchstaben, zentriert, Arial 12, weder fette noch kursive Schrift); gegebenenfalls den Untertitel (Kleinbuchstaben, zentriert, Arial 10, Fettschrift, keine Unterstreichungen oder Kursivschrift);
 - o Vorname und Name des Autors, seine institutionelle Zugehörigkeit, sowie seine Mail- und Postadresse und
 - o ein kurzer Lebenslauf (bis 120 Wörter).
- Auf der **zweiten Seite** der Arbeit befinden sich:
 - o Titel und Untertitel (gleiches Format wie auf der ersten Seite),
 - o eine Zusammenfassung in deutscher Sprache von bis zu 250 Wörtern und ihre Übersetzung ins Englische,
 - o zwischen 3 und 5 Schlüsselwörter und ihre englische Übersetzung.
- Die **Untertitel** innerhalb des Textes sind linksbündig, Schrift Arial 12, in Kleinbuchstaben, fett (ohne Unterstreichungen oder Kursivschrift).
- Die wörtlichen **Zitate** von Autoren oder aus der Feldarbeit, sowie die Abschriften von Interviews werden in Anführungszeichen gesetzt (ohne Kursiv- oder Fettschrift und ohne Unterstreichungen).
- **Referenzen** im Hauptteil werden in den Text gesetzt und müssen die folgende Norm achten: (Nachname des Autors, Jahr).
 Beispiel: (Habermas, 1998).
- Im Falle von **wörtlichen Zitaten** sollte auf die Angabe des Jahres ein Doppelpunkt folgen und die Seitenzahl).
 Beispiel: (Habermas, 1998: 45)
- Die **Fußnoten** erscheinen fortlaufend am Ende des Artikels, vor der Bibliografie. (Keine automatische Nummerierung von Fußnoten benutzen.)
- Tabellen, Grafiken, Fotos und Illustrationen in separaten Dateien (Formate TIF, JPG oder PNG) verschicken, mit einer Nummerierung gemäß der Reihenfolge ihres Auftretens im Text.
- Die **Liste der Referenzen** (Bibliografie) erscheint am Ende des Hauptkörpers des Textes (oder, falls vorhanden, nach den Fußnoten), in alphabetischer Reihenfolge, mit hängendem Einzug, ohne Nummerierung oder Aufzählungszeichen. Es werden nur die zitierten Titel aufgeführt.
 - o **Zeitschriftenartikel** folgen dem Format:
 Autorenname, Anfangsbuchstabe des Vornamens. (Jahr), „Titel des Artikels“, in *Name der Zeitschrift*, Band, Nummer, Seiten.
 Beispiel: Rodríguez, D. (2010), “Ética y educación”, en *Revista de ciencias sociales*, 1, 1, 107-134
 - o **Bücher**: Autorenname, Anfangsbuchstabe des Vornamens. (Jahr), *Titel des Buches*, Erscheinungsort: Verlag

Beispiel: Habermas, J. (1999), *Problemas de legitimación en el capitalismo tardío*, Madrid: Cátedra

Die Erklärung von besonderen Herausgeberaufgaben (Herausgeber, Kompilator, etc.) wird in Klammern nach dem Anfangsbuchstaben des Namens platziert.

Beispiel: Pérez, J., A. Ramirez (Hrsg.), *Transformación de la ciencia*, Madrid: Tauro

Wenn notwendig erscheinen die Erklärungen der Ausgabe-Nummer, des Übersetzers usw. in Klammern hinter dem Titel und vor dem Ort der Veröffentlichung.

Beispiel: Kuhlmann, W. (2013), *Unhintergebarkeit* (übersetzt von J. Fernandez.) Buenos Aires: Biblos

Bei zwei oder mehr Titel desselben Autors aus dem gleichen Jahr werden die Buchstaben a, b, c, und so weiter verwendet (zum Beispiel: Apel, 1985a, 1985b)
Bei mehr als drei Autoren wird nur der erste genannt und *et al.* hinzugefügt.

- **Buchkapitel:** Autorenname, Anfangsbuchstabe des Vornamens. (Jahr), „Titel des Artikels/Kapitels“, in Name des Herausgebers, Anfangsbuchstabe des Vornamens. (Hrsg.), *Titel des Buches*, Erscheinungsort: Verlag, Seiten

Beispiel: Wester, J. (2006), “La multidimensionalidad del concepto de responsabilidad”, en D. J. Michelini et. al. (eds.), *Responsabilidad, solidaridad*, Río Cuarto: Ediciones del ICALA, 539-544.

- **Elektronische Dokumente** folgen den gleichen Normen wie oben. In allen Fällen werden URL und Datum des letzten Zugangs hinzugefügt.

Beispiel: UNESCO (2005), *Constitución de la UNESCO*, disp. en <http://portal.unesco.org/en/ev.html> [02-11-2009].